

Anmerkungen zur Ortsbegehung 29.6.2019

Dienstag, 20. August 2019

21:02

Ein Protokoll zur der Ortsbegehung wurde nicht verfasst.

Günther Wiehlmann

Nachfolgend Anmerkungen zu bei der Ortsbegehung angesprochenen Punkte (grün gekennzeichnet).

Brennpunkte:

- Zigarettenkippen vor dem DGH/ Formel 1 Club
Durch die Nutzung des Außenbereiches des Kegelstübchens mit Sitzen und Stehtischen ist dieser Bereich besonders für Raucher recht attraktiv, die Zahl der auf das Pflaster geworfenen Kippen scheint zu wachsen. Natürlich stammen die kippen nicht nur von den Kegelbahngästen, sondern auch von Gästen der anderen DGH Räumlichkeiten und Gästen des Formel 1 Clubs. Die neuen Zigarettenfilter vergehen nicht, da sie aus synthetischem Material sind. Der Vorplatz des DGH sieht dadurch sehr schmutzlig aus.
→Beschaffung eines elektrischen Kippensaugers und Schweigen?
→Ermahnung der Täter
- Situation Kirschhöfer Kies
 - Müll am Treidelpfad/ Kies
 - Lahn-Badestelle
 - Bootslandestelle
 - Öffentliche Toiletten für Fuß- und Radwanderer zwischen der Kernstadt und Gräveneck
 - Spaziergänger (5km/h) und Radfahrbetrieb (25km/h mit eBikes)
Wo bleibt die Erholung?



Bild 1: Kirschhöfer Kies



Bild 2. Taufe am Kies

- **Situation Jugendraum**



Bild 3: Jugendhäuschen



Bild 4: Zugang Jugendraum



Bild 5: Zugang Toiletten + Technikraum



Bild 6: Tür Technikraum

- Nutzung Gartenland an der Lahn
Wem gehört der Streifen zwischen Treidelpfad und Lahnufer?



- Wasserstand am Kirschhöfer Doppelwehr
(siehe auch OBR Sitzungsprotokoll 08/2016 vom 9.6.2017)

Zum Zeitpunkt der Ortsbegehung war das Kraftwerk außer Betrieb. Der Ortsbeirat wird die Situation nach Wiederinbetriebnahme beobachten. Dann werden die unten gemachten Ausführungen u.U. wieder relevant.

Wem obliegt die Kontrolle der Einhaltung des Abkommens mit dem Kraftwerksbetreiber?

Welche Steuereinnahmen hat Weilburg aus dem Betrieb des Kirschhöfer Kraftwerks?

Häufig fällt der Bereich der Wehre aufgrund der Ableitung in den Schleusenkanal trocken

(ökonomischer Wasserkraftturbinenbetrieb vs. Biotoperhalt)

→Wie wird der Wasserstand über der Wehrkante kontrolliert?

Überhaupt nicht

Geräuschpegel der 2 Turbinen im Breitheckerweg 6 (bei Wind aus SW)

Klaus Dragässer als Zeuge, an der Schutzhütte Lahnblick kann man es immer hören.

Eine Schallschutzabdeckung der Turbinen sollte technisch möglich sein.



Auszug aus dem OBR Sitzungsprotokoll 08/2016 vom 9.6.2017:

„2,9% der bundesdeutschen Gesamtstromerzeugung wird durch Wasserkraft geliefert. ... Das Wasserkraftwerk verfügt über 3-flügelige Turbinen mit 3,3m Durchmesser. Laut Vertrag muss der Betreiber sicherstellen, dass jederzeit 1m^3 Wasser über die Wehrkrone läuft. Messbar ist dieses nicht, es wird lediglich der Turbinendurchfluss gemessen, für den vertraglich ein Maximalwert festgelegt wurde. Die Messdaten sind für das Regierungspräsidium einsehbar. **Das Fließgewässer Lahn ist Sache der Anlieger.**“

Das WSA Koblenz hat vor Jahren eine Fließgeschwindigkeitsmessung durchgeführt und protokolliert, dass zum Zeitpunkt der Messung kein Wasser über die Wehrkrone lief.

Anja Müller, Dipl.-Ingenieurin (FH)
Regierungspräsidium Gießen
Dezernat 41.2 - Oberirdische Gewässer, Hochwasserschutz
Landgraf-Philipp-Platz 1-7

35390 Gießen

gab auf Anfrage am 6. April 2017 folgende Auskunft:

„Die Elikraft [Kraftwerksbetreiber] hat eine bis zum 31.12.2020 befristeten Bewilligung für die Entnahme von max. 38 m³/s Wasser aus dem Schleusenkanal.

Über die Wehranlage ist ständig ein Abfluss von ca. 1 m³/s zu gewährleisten.

Auf Grund der Unregelmäßigkeiten der Wehrkrone kann eine ungleichmäßige Verteilung der Abflussmenge auf gesamter Wehrkrone nicht ausgeschlossen werden.

Die Bandaufnahmen der letzten Tage [es wird am Kraftwerk nur die Entnahme gemessen] bestätigen dieses Bild,

dass entsprechend dem wasserrechtlichen Bescheid der Mindestabfluss wohl augenscheinlich eingehalten wird.

Ein Trockenfallen der Ausleitungsstrecke bzw. das großflächige Abschnitte oder Flächen hiervon betroffen sind, ist aus den vorliegenden

Bildaufnahmen nicht ersichtlich.“

Annahme: Mit Ausleitungsstrecke wird das an den Turbinen über die Wehre vorbeifließende Wasser gemeint. Auf den gelb gekennzeichneten Punkt wurde von Frau Müller kein Bezug genommen.

Da die Lahn bei Weilburg Kirschhofen ihren touristischen Reiz unter anderem vom Doppelwehr erhält sollte auf Einhaltung des gelb gekennzeichneten Passus bestanden werden. Die Abhängigkeit des Kraftwerksbetreibers vom nicht abgestimmten Schwallbetrieb der stromaufwärts liegenden Betreiber sehe ich persönlich als wirtschaftliches Risiko eines im Unterwasser liegenden Mühlenbetreibers.